

Geld für Kopien

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. Oktober 2014 09:23

Zitat von Josh

Ich sammle ja von den SuS das Geld am Ende des Semesters ein. Nur wenn ich zu Hause ausdrücke, kann ich für das gleiche Geld mehr Kopien machen.

Wobei ich mich trotzdem selbst um die Refinanzierung kümmern muss.

Schön doof. Sorry, wenn ich das so hart formuliere. Damit du mehr Kopien in den Unterricht einbringen kannst, hast du zusätzlich auch noch die Arbeit und das Gerenne, um privat ausgelegtes Geld einzutreiben? Für die hier viel zitierten leuchtenden Kinderaugen oder den guten Unterricht.

Wenn der Dienstherr meint, es gäbe das Schulbuch, dann sei es so. Guter Unterricht muss auch ohne Kopien gehen.

Bei uns gab es vor Jahren noch freie Kopien (s/w) bis die SL wie so viele andere merkte, dass die Kopien überhand nahmen, weil einige Kollegen wahre Kopierschlachten veranstalteten nach dem Motto "Meine Arbeitsblätter sind besser als das Schulbuch" und auch von einigen schön Privates kopiert wurde. Seit dem gibt es Kopierkarten. Diese mussten wir anfangs gegen Bares aus eigener Tasche aufladen; mittlerweile gibt es ein vernünftig bemessenes Freikontingent. Was darüber hinausgeht ist zu bezahlen. Wir können zudem kostenlose Kopien bekommen, wenn wir das Material dem Schulassistenten ins Fach legen. Der kopiert früh morgens vor dem Unterricht sowie nachmittags. Früh morgens ist aber für den großen Anteil nicht ortsansässiger Kollegen ungünstig, die abends vorbereiten und nicht mal eben 120km zweck Überbringung einiger Arbeitsblätter fahren möchten. Daher gibt es seit einiger Zeit nun auch die Möglichkeit Kopieraufträge per Mail zu schicken. Kopien aus eigener Tasche machen wir bei uns eigentlich nur noch im Notfall.